



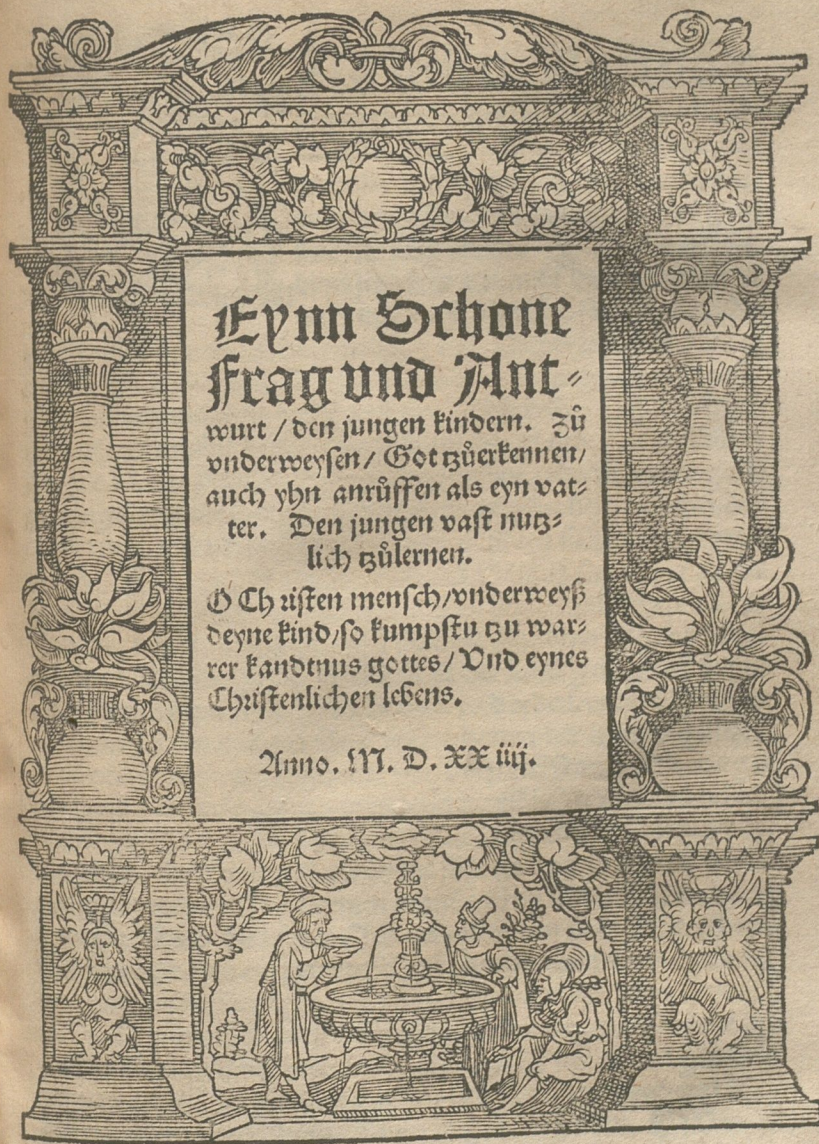


Georg 1006



Georgs-B.





5

# Eynn Schone Frag und Ant-

wurt / den jungen Kindern. Zu  
vnderweyßen / Got zu erkennen /  
auch yhn anruffen als eyn vater.  
Den jungen vast nutz-  
lich zu lernen.

O Chriſten mensch / vnderweyß  
deyne kind / so kumpstu zu war-  
ter kandnus gottes / Vnd eynes  
Chriſtenlichen lebens.

Anno. M. D. XX iij.







glaub/die liebe  
Paulus sprich  
die hoffnung  
ist die erst grund  
das/ant. Sann  
got zugefallen  
in got zu glau  
suchen. ¶ N  
ist eyn grundf  
bewerung der  
gemeynen Chr  
vater almecht  
Christum seyn  
von dem heyli  
liedn vnder P  
Tyder gestige  
den todten. Al  
mechtigen v  
sendigen. Vn  
Christliche kir  
der sund/auff  
¶ Welcher vn  
glaub ist leben  
antwort. Es i  
herren/vnd ge





## Als bistu. Antwort

ayn vernunfftige schöpffung gots vnd  
ain tödeliche. ¶ Warumb beschuff  
dich Got. Ant. das ich yhn solt kennen/  
vnd liebhaben vnd haben dye lyeb gots  
das ich selig wurd. ¶ War auff stet  
deyn seligkeit/ant. auff drey grundliche  
tugenten. ¶ Welche seynds/ant. Der  
glaub/die liebe/vnd die hoffnung. ¶ Beyer das/ant. Sanct  
Paulus spricht yezund bleyben vnns die drey tugent/der glaub/  
die hoffnung vnd das gröst auß den ist die lieb. ¶ Welches  
ist die erst grundfest deyner seligkeit/ant. der glaub. ¶ Beyer  
das/ant. Sanct Paulus sagt zu den Juden / Es ist vnmüglich  
got zugefallen on den glauben/wan es gezimet dem genahenden  
in got zu glauben das got ist/vñ das er ist eyn beloner der/die yn  
suchen. ¶ Was ist der glaub/ant. S. Paulus sagt. Der glaub  
ist eyn grundfeste der ding/welcher man hat züversicht/vnd eyn  
bewerung der vnsichtigen. ¶ Welches glaubens bistu? ant. des  
gemeynen Christlichen. ¶ Welches ist der? ant. Ich glaub in got  
vater almechtigen schöpffers hymell vnd erden/vnd in Ihesum  
Christum seyner eynigen Sun vnsern herren/der entpfangen ist/  
von dem heyligen geyst/gepoin von der juncfrawen Maria ge-  
liedt vnder Poncio Pilato gecrenzigt/gestorben vnd begraben.  
Vyder gestigen zu der helle / am dritten tag auff erstanden von  
den todten. Auff gestigen zu hymel sitzt zurrechten gottes des al-  
mechtigen vaters. Von dannen er zükunfftig ist zu richten dye le-  
bendigen. Vnd die todten. Ich glaub in den heyligen geyst eyn  
Christliche kirchen/ein gemeynschafft der heyligen/ein vergebung  
der sund / auffsteeung des fleisch/vnd ein ewigs leben Amen.  
¶ Welcher vndercheid ist dises glaubens/antwort. diser. Das ein  
glaub ist lebendig der ander tode. ¶ Was ist der todten glauben  
antwort. Es ist zu glauben got den herren zu seyn/von got dem  
herren/vnd got den herren/aber nit in got den herren. ¶ Was ist



der lebendige glauben/antwort. Es ist zu glauben in got den vater den Sun/ vnd den heyligen geist. ¶ Was ist zu glauben in got dem herren. Antwort. Es ist got zu erkennen/ vnd aller seyner red glauben vber alles in zu lieben vnd seyn rede auff zunemen/ vnd zu thun vnd seynen getrawen/ sich zu im siegen. ¶ Wellichs ist die bewerung das eyner glaube in got? Antwort. Das er gottes gepot kan vnd erfüllet sey. ¶ Kanstu die gepot gots. Antwort Ja. ¶ Wie Antwort. Got spricht durch Moysen zu den Jsrahelischen kindern/ heer Jsrahel. Deyn herre got/ du wirst nit haben ander götter vor mir / du solt nit machen eyngegraben bild / noch keyn gleychnus aller der ding die da seynd oben in dem hymel/ noch die die da seynd / herniden auff der erden/ noch der die da seynd yhm wasser vnder der erden/ du solt dich in nit naygen/ vnd auch nit eeren/ wan ich bin der herr deyn got. Eyn starcker liebhaber/ heim suchen in bosheit der vater/ vber die Sun in das dritte vnd yhm das vierde geschlecht. Der die mich hassent/ vnd ich thu dir barm hertzigkeyt vber manich tausent/ den die mich liebhaben/ vñ behreuten meyne gepot. Hab lieb got deynen herren/ auß ganzen deynem gemüdt/ vnd auß allen deynen krefftien/ Vnd deynen nechsten als dich selbst. Nit nem den namen/ deynes herren gots vnnutzlich. Wan got würde den nit lassen vngestrafft/ wer da seynen namen würde nennen vnnutzlich. Gedenc/ das du den tag des Sabaths heyligest. Sechs tag wrystu arbeyten/ vnd wirst thun alle deyne werck/ aber der sibende tag/ Ist der tag der vñ deynes herren gots Du wirst nit arbeyten keynerley ding in yhm/ du vnd deyn sun/ vñ die dochter/ der knechte vnd die diernen/ der ochssen/ vnd der esel vnd all deyn vyhe. Vnd der gast der da ist zwischen deynen thoren/ wan got hat in sechs tagen beschaffen himel vnd erde/ vnd das mör/ vnd alle ding/ die in yhm seyn/ vnd rüet am sibenden tag darumb hat got gesegnet den tag/ des sabaths/ vnd in geheyliget. Eere deynen vatter vnd deyne müter/ das du lebest lange zeit vnd das dir wol sey in dem land/ das dir deyn herre got wil gebē vnd wer wirt fluchen dem vatter odder der müter/ odder wer das schlug den vater odder müter/ der starb des todes/ nit töde/ nit vnkeusche/ nit thū diebstal/ nit rede falsche zenecknus wydder deynen

nech  
nes e  
noch  
gottes  
got ly  
¶ W  
thun  
ber m  
Ante  
nes s  
bleyß  
feste  
San  
da ist  
Paul  
¶ W  
neme  
Yhm  
das e  
ob ch  
selbe  
wer  
¶ V  
beyt  
¶ S  
¶ D  
¶ D  
eebre  
¶ D  
¶ D  
¶ D  
wid  
glau



uben in got den vat  
ist zu glauben in got  
vnd aller seyner red  
auff zünemen vnd  
gen. ¶ Wellichs ist  
wort. Das er gottes  
gots. Antwort. Ja  
zu den Iſraheliſch  
iſt nit haben ander  
den bild / noch keyn  
dem hymel / noch d  
er die da ſeynd yhm  
gen vnnnd auch nit  
¶ Er liebhaber heim  
das dritte vnd yhm  
d ich thu dir harm  
liebhaben vñ behüte  
iſt ganzen deynen  
eynen nechsten als  
gots vnnniglich.  
da ſeynen namen  
tag des Sabbath  
ſt thur alle deyne  
eynes herren gots  
vnd deyn ſun vñ  
ſſen / vnd der eſel  
chen deynen tho  
l vnd erde / vnnnd  
am ſibenden tag  
vnnnd in geheylis  
u lebeſt lange zeit  
erre got wil gebē  
er / odder wer da  
mit töde / nit vn  
wydder deynen

nechsten / nit Beger das Hauß deynes nechsten / auch nit Beger ſey  
nes eweybes / noch ſeyner magt / noch den ochſſen / noch den Eſel  
noch alle die ding die ſeyn ſeynd.

¶ Waran hangen diſe gepot. Antwort / an der lieb habung  
gottes herren vber alle ding / wie wirt das erkandt / ob der menſch  
got lyeb hat? Antwort also / wen ehr lieb hat ſeynen nechsten.

¶ Was iſt lieb zu haben den nechsten. Ant. Es iſt das man wil  
thun dem nechsten als yhm ſelbſt. Vnd nit wil was ehr yhm ſelb  
ber nit gan. ¶ Warummen beſchließen ſich die gepot gottes.

Antwort. Yhm der lieb / wad iſt die lieb / Antwort / Sant Johan  
nes ſpricht. Got iſt dye lyebe / vnd wehr yhm dre lyebe bleybt / der  
bleybt in Got vnd Got yn yhm. ¶ Welliches iſt die grundte

feſte der lieb. Antwort / der herr Iheſus Chriſtus / als da ſpricht.  
Sant Paulus keyner mag legen eynander grundteſte on dye / die  
da iſt gelege die iſt Iheſus Chriſtus. ¶ Was bedeut Sant

Paulus durch die rede. Antwort. den glauben in Chriſto.

¶ Was iſt der glaub in Chriſto. Antwort. es iſt ſeyne wort auff  
nemen in zu erkennen / vnd yhm zuglauben / vnd yhm liebhaben /  
Yhm vnnnd ſeynen gelidern ſich eynleyben. ¶ Wa bey wirt

das erkandt ob der menſch glaubt in Chriſto. Antwort. Bey dem  
ob ehr yhm liebt / vnd der lyebe yhm / der ſeyne gepot erfuller / als ehr  
ſelbſpricht / ob yhr mich lyebe habe / ſo behütet meyne gepot / aber  
wer mich nit lyebe hat / der behüt nit meyne wort.

¶ Wye vil ſeynd der gepot Chriſti vnſer benieglichen gerechtige  
beyt vber dye geſchriſt. weyſen vnd gleyſner. Antwort.

¶ Sechs. Das Erſt. Nicht zu zurnen mit ſeynem Bruder.

¶ Das Ander. Nicht zu ſehen das weyb ſy zu begeren.

¶ Das Dritte. Nit zu verlaſſen das Erweyb / ohn die vrsach der  
vedbrecherey.

¶ Das Vyerde. Nit zu zurnen vber all.

¶ Das Funfft. Vber vmb vbel nicht zünnergeltan.

¶ Das Sechſt. Lieb zu haben deine ſeynd / vnd wol thun / deinen  
widderſachern.

¶ Wellichs iſt das aller groſte gepot Chriſti. Antwort. zu  
glauben in yhm. ¶ Bewere das. Ant. Chriſtus ſpricht. werd yhr



Nit essen den leychnam/des suns des menschen/vnd trincken sein  
blut. Yhr werdent nit haben das leben in euch/das ist werdent yr  
nit glauben in mich. So werdt yhr nit haben/das ewige leben/dā  
wer in mich glaubt/der hat das ewig leben. ¶ Was hat ehr den  
die yhn lieb haben/vnd seyne wort behütten verheysen. Antwort  
die seligkeyt. ¶ In wie vil wortten wirdt außgesprochen die selig  
keyt/antwort. In acht wortten. Das erst/selig seynd dye armen in  
dem geyst/wann yhr ist das hymelreich. Das ander. Selig seynd  
die senfftmütigen: Wan sie werdent besitzgen die erden. Das drit.  
Selig seynd die da weynen/wan sye werdent getröst. Das vierd.  
Selig seind die da hungern vñ durst nach der gerechtigkeit/wan  
sie werdent gesättiget. Das funfft. Selig seynd die barmhertzigen/  
wan sie werden barmhertzigkeit erlangen. Das sechst. Selig seind  
die reynes hertzen/wan sie werden got sehen. Das sibend. Selig  
seind dye frydsamen. Wan sie werden die Sun gots genadt.  
Das acht. Selig seind die da widerwertigkeit leyden/vmb die ge  
rechtigkeit/wan yr ist das hymelreich/yhr seynd selig/so euch die  
leut fluchen/vnd so sie sich euch widern/vnd als vbel wider euch  
sagen/leydent vmb mich darumb frewet euch vnd frolocket. Wā  
eror lon ist gros in himeln. ¶ Was ist das ewig leben/antwort  
Es ist eyn erkendtnus des waren gots vñ eyn genießung seyner/  
vnd den ehr hat gesandt Ihesum Christum. ¶ Wie villey  
ist das ewige leben/antwort. Zweyley/eyns ist hye in der genadē  
vnd ynn der teylhafftigkeit des herren Ihesu Christi/welchs dye  
glaubigen erlangen yhm geyst / Durch den glauben / das ander  
leben ist in der ewigen glouen. Von den ersten spricht der her Ies  
sus. Dyß ist das ewig leben/das sye dich erkennen eyne waren  
got/vnd Ihesum Christum/den du hast gesandt. War durch  
sol der mensch erlangen dise warheyt. Antwort. Durch den glau  
ben/durch die lieb/vnd hoffnung/vom heyligen geyst geben.  
¶ Glaubstu in den heyligen geyst/antwort. ja ich glaub. ¶ Was  
ist der heylig geyst. Antwort. Es ist got der herre/außgehent von  
dem vatter/vnd von dem sun. ¶ Was ist got der vatter/antwort  
es ist Got der herr/habent eyne sun yhm gleych in der gotheyt.  
¶ Was ist d sun/antwort. Es ist got der herr habent eyne vatter

¶ S  
¶ S  
nach  
seynt  
erest  
den  
mit  
mun  
men.  
zu  
mit  
Nur  
ten/a  
ren  
eer  
so ee  
betes  
beten  
deyn  
vnd  
vnse  
fure  
¶ W  
neyn  
spra  
wir  
die l  
abte  
hoff  
gen  
Es  
geth  
oder  
odd  
gru



¶ So müßtu drey götter haben/ant. Ich hab nit drey sund ein.  
¶ Hastu yhm doch drey genandt/antwort / Das selbig geschichte  
nach den personen/aber nach der gothait/glaub ich eynē Got zu  
seyñ/der da ist würdig des lobs/vñ der aller höchsten eeren. Wye  
ereft du yhm/antwort mit dem hertzen/mit dem munde/vnd mit  
den wercken. ¶ Wye mit dem hertzen/antwort. Mit dem glaube  
mit der lieb vnd hoffnung/vnd mit den begürden. ¶ Wie mit dem  
munde/antwort/Mit der bekenning/vnnd anruffung seynes na-  
men. Der mechtigkeyt/weysßheyt/vñ gütigkeyt mit der bekenunge  
zu seyner warheyt/mit Begerung von yhm der hylff vnnd gnad  
mit loben/mit betten/zu yhm alleyn. ¶ Wye mit den wercken.ant.  
Mit der behütung seyner gepot/mit fasten/seyren/nyderknien/Bes-  
ten/auffs anltz fallen/mit almusen geben/ in dem namen des her-  
ren Jesu Christi/der da sitzt zu der gerechten gots / vñ mit andren  
eer erbietungen die yhm gehören. ¶ Den selben eynigen got den du  
so eereft wie nennestu in/ant.meynem gnedigen vatter. ¶ Wye  
betestu in an/ant.als der Herr Jesus leret/sprechen also sollent yr  
betten. Vater vnser der du bist in den himeln. Geheyliget werd  
deyn nam.zu kom dein reich/deyn will geschehe/als yhm hymel  
vnd auff erden/Vnser teglich brot gib vns heut/vñ verlaß vns  
vnser schulde/als wir verlassen vnsern schuldigern/vnd mit eyna-  
fure vns in versuchung.Sonder erlöß vns von vbel Amen.  
¶ Erestu auch etlich ander creatur/also als got den herren/ ant.  
neyn ¶ Warum/ant.darumb/wan got hat es verpotten da er  
sprach /du wirst sy nit anbeten noch eheren. Got deynen herren/  
wirstu anbeten vnd yhm alleyn dyenen. ¶ Warynnen yren dan  
die leut gemeynlich in der welt/ant. In den dreyen dingen/in der  
abgötterey/in der falschen erdichten geystlichkeit vnd betriegliche  
hoffnung. In den todlichen begürlichheyten. In den dreyen dñ-  
gen steet alle verleytung. ¶ Was ist dan ein abgötterey.antwort  
Es ist die Eher vnd ansetzung alleyn Got dem herren gehörent/  
gethon der sichteigen/oder vnlichtigen creatur.der vernunfftigen/  
oder vnvernunfftigen/der geystlichen oder leyplichen Inwendig  
odder außwendig / inwendig als mit dem selb bestendigen odder  
grundlichen dingen / das ist mit dem glauben / mit der lieb/vnd

nd trincken sein  
s ist werdent yr  
ewige leben/dā  
Das hat ehr den  
yssen. Antwor  
rochen die selig  
d dye armen in  
der. Selig seynd  
den .Das drit.  
öst.Das vierd.  
rechtigkeit/wan  
Barmhertzigem/  
ost. Selig seind  
sibend. Selig  
gots genadt.  
den/vmb die ge  
selig/so euch die  
obel wider euch  
frolocket. Wā  
leben/antwort  
fessung seyner/  
Wie villey  
e in der genade  
isti/welchs dye  
ien / das ander  
ht der herr Jes  
en eynen waren  
War durch  
urch den glaub  
yest geben.  
glaub. ¶ Was  
ußgehet von  
vatter/antwort  
der gotheyt.  
ent eynē vatter



hoffnung/vn mit geystlichen begirben/Als mit forcht/mit inwen-  
diger hitz/vnd mit dem gewissen/Außwendig mit dem mund/od  
mit den wercken/vmb die hoffnüg/durch die sy haben zubegreif-  
fen/etwas geystlichs od leyplichs. ¶ Glaubstu in die juncfraw  
maria oder in die ander heyligen/ant. Neyn ich glaub mit in sy.  
Warumb/antwort. Darumb/das sy nit got vnd schöpffer/nach  
erlöser vnd seligmacher seyn. Sonder eyn erkauffte vnd seligen ge-  
schöpffte. Aber ich glaub von yn. ¶ Was glaubst du von der  
Juncfraw Marien/Antwort. das/das sie ist außserwelt von got  
gesegnet vnder den weybenn/voll gnaden / vnd gesegnet ist dye  
frucht /jres leybs/vnd das sy ist rait vor der gepurt in der gepurt  
vnd nach der gepurt eyn demütige dyern/vnd ein selige vmb jren  
demütigen glauben wolgefallen got. Eyn geweer vnnnd getrewe  
mütter des herren Ihesu/vnd das sie besitzt gewislich das erb yn  
den ewigen freuden. Vnd das sie zu allen disen dingen ist komen/  
auß der gnaden gots/in der teylhaffügkheit des leyden Iesu Chri-  
sti/yn ihm vnd durch in thet yhr got grosse ding/also/das ehr in  
die ewige rü yhr seele entpfang. ¶ Was halstu von den heylig-  
gen/antwort. Das sie seynd außserwelt auß der Gnaden gots/zü  
der teylhaffügkheit des herren Iesu Christi vnd durch dye schick-  
unge des heyligen geyst dartzu kommen/das sie waren in Christo  
geliebte heyligen/vnd mit seynem blüt gereyniget/vnnnd die lebent  
auß dem glauben/vnd lieb habent ober alle ding/vnd yhre nech-  
sten/vnd yhn alleyn Eheren vnd yhm dienen/etlich stürben des  
gemeynen todts. Etlich von dem/Zwangsal der leut seind abgan-  
gen von der welt erlydten/dye marter vmb die wort gots die rech-  
te gotliche eere. Vnd vmb die lebendige hoffnung die sye hetten in  
Christo/Von dem abgötterischen leuttr falschen propheten/vnd  
von den lyebhabern der welt sy den todt lydten. ¶ Gezympt es  
die juncfraw Maria oder ander heyligen zu eeren/Antwort. Ja  
es Gezympt mit der eer die in gehört. ¶ Welches ist die ere die in  
gehört? Antwort. Das man sie ordenlich lyebhabet/vnd in gehor-  
sam vnd nachfolg in dem gutten das sy gethan haben/Got lob  
vmb sy. ¶ Warum sol man in gehorsamen. Antwort. In  
dem was sie haben geraten/vnd ist beschueben in dem gesetz. Vn

zum  
saget  
folger  
sto  
er lieb  
in der  
fall/n  
nit z  
gehö  
hylff  
odde  
zuse  
heyl  
zu y  
nit z  
mus  
luste  
¶ E  
heyl  
nit v  
teym  
herr  
in d  
sag  
lich  
rech  
mey  
nus  
rich  
har  
Se  
dar  
vn  
ern  
ha



gumall der junckfrawen Marien bye da spricht / alles was euch  
saget meyn Sun / das thât. ¶ Warynnen soll man yhn nach  
folgen / Antwort. In yhrem tugentsamen leben / darynnen sie Chri  
sto nachfolgen / mit eynem lebendigen glauben / vnd mit wircklich  
er lieb / vmb die hoffnung des ewigen lebens / sich müendt / vnnnd  
in der mye volenden biß zum todt / verlassent die welt vnd yhre yr  
fall / mit aller eyttelkeyt. ¶ Mit welicher ehre gezympt sy dan  
nit zu eheren / Antwort. Mit der oben berürtten / die da allein Got  
gehört / vnd dem lamb / vnnnd so gezympt nit sy anzubetten / gnad  
hylff vnd surbyt von yhn zubegeren / der begabung des gücten  
odder hütung von dem vbel kayns der ding. Mit hoffnung in sy  
zusesen / noch die Junckfraw Maria seyn eynige hoffnung zū  
heissen / vnd eyne milderin vnd aller barmherzigiste mutter / vnd  
zu yhr nit ersuffzen. Vnd also auch eusserlich eere gezympt yhn  
nit zu erpieten. Als feyertage zu feyren / opffern / dyenen betten / als  
musen geben / fasten. Noch durch yhre namen / schweren odder ge  
luste thun. Noch zu walsarten / kirchen parwen ic.

¶ Gezympt es aber dem bild des herren Chusti odder der andern  
heyligen sich zu neygen / vnd anzubeten. Antwort. Es gezympt  
nit / wan got der heri spricht. Mit mach dir eingegraben bild noch  
keyn gleychnus. Du wirst sy nit anbeten noch eeren / Ich bin der  
herr. ¶ Wye soll man dan eeren den herren Ihesum Chrustū  
in dem Sacramenten seins leychnams vnd blüts? Antwort. Ich  
sag das man in soll anbeten als ehr yn seym selbstendigen natur  
lichen wesen. Natürlich vnd personlich in dem hymell. Zu der ge  
rechten inn der glouien seynes vatters nach der bekennung des ges  
meynen Chrustlichen glaubens / vñ der heyligen geschriffte bezeugt  
nus. Vnd wirt nit herab auff dyse welt steygen / biß zum letzten ge  
richt. Darumb gepurt yhn nit weytter an zu peten. Als ehr dan  
hart vñ fleysßig verpoten hat. Da ehr sprach / ob sye euch sagen.

Secht allhye ist Chrustus selbst. dort ist ehr / so solt yrs nit glauben  
dan es werden falsche Chrusten / vnd falsche Propheten auff steen  
vnd grosse zeychen geben / vnd wunderwerck / also auch das dye  
erwelten so es müglich were / gefurt wurden in yre hum / secht ich  
habs euch zu vor gesagt / darumb wan sye euch sagen werden /



secht er ist in der wüstung so solt yhr nit hynaus geen. Secht ebr  
ist in den durch gencklichen/durchsichtigen gemachen oder ynn  
den höllern der steyn nit wolts glauben. Dan gleych als der son-  
nen glantz auß geet von dem anfang vnd wirt gesehen byß zum  
nydergang der sonnen/also wirdt auch dye zukunfft seyn. Des  
suns des menschen/der yezund ist in der glou got des vatters/ ad  
Philip. ij. ¶ Was gepurt dan zûthun/bey dem leychnam vñ  
blüt Chusti. Antwort. Zum ersten gepurt zuglauben/wa das  
Sacrament in der meyning vnd botschafft des herren Jesu Chri-  
sti vnd seyner heyligen kirchen/von getrewen püestern ordenlich  
gesegnet wirt mit dem gepet/vnd wort des herren berzeugt vnd v-  
kundet wirt/das das gesegnet brot/des herren seyn leychnam sey/  
welcher fur vns solt verraten vnd gegeben werden/vnd der geseg-  
net kelch des herren seyn blüt sey/welches fur vns vnd fur vil ver-  
gossen werden/vnnd das geschicht/mit dem wort das da weyset  
auff das brot vnd weyn. Das ist ic. Also bald on allen zweyffel  
sol eynfeltiglich geglaubet werde den worten Chusti/welcher da  
solt verraten werden. Vnd der weyn das plüt Chusti welchs solt  
vergossen werden zu vergebung der sund/vñ das geschicht/mit  
einem notdurffügen Sacramentlichen vnd Testamentlichen we-  
sen zû dienst vnd geprauch des geystlichen wesens/welches ver-  
kündet brot seyn leychnam vnd den kelch seyn blüt gebent Christus  
zûnemen/zû essen vnd zû trincken/vnd eyn würdige gedechtnus  
zûthun seynes verratens/seynes leydens/vnd vergießung seynes  
bluts/ja auch verkündigung seines todes vñ bereytung dardurch  
die geystlichen speyß vnd trancks/vnd gebung der teylhafftigkeit  
zu der gegenwertigen genyessung. Vnd mit der gedechtnus sich  
vernerwen in der teylhafftigkeit des herren Ihesu Chusti in fryd-  
samen geroyssen vnd hoffnung/mit allen glaubigen sich stercken  
vnd festigen zû der nye des Chüstlichen roeges/vnd damit sich  
erwecken vnd bewegen eere lob vnd dancksagung/durch die ge-  
dechnus yn eyner auffhebung des hertzens zu dem herren Jesu  
Christo/der da ist zu der gerechten/welchem gepurt dye eere Got-  
tes in der eynigkeit der heyligen dreyfaltigkeit. Sonder in den glau-  
bigen gelidern/als ym geystlichen leychnam/vnd heyligen Tem

pel da  
lich ist  
purt y  
herzig  
Wan  
habt y  
in auß  
vnd y  
mente

¶ An  
Antw

¶ Jun

¶ W  
in der  
hoffn  
werck

Chri

¶ W

sterf  
erdich  
nen v  
vnd

¶

wurt  
nen s  
der g

¶ W

meck  
in se  
grun  
den

diem

Sac

¶ W  
heyl



sch geent. Secht ehe  
emachen oder ynn  
gleich als der son  
t gesehen byß zum  
kunft seyn. Des  
ot des vatters/ ad  
dem leychnam xii  
nglauben/wa das  
s herren Jesu Chri  
stern ordenlich  
en bezeugt vnd y  
yn leychnam sey/  
den vnd der geseg  
s vnd fur vil ver  
ort das da weyset  
n allen zweyffel  
hufst/welcher da  
hufst/welchs solt  
as geschicht/ mit  
amentlichen wes  
ens/welches ver  
t gebeut Christus  
dige gedechnus  
rgießung seynes  
ytung dardurch  
er teylhafftigk  
gedechnus sich  
Christi in fryd  
gen sich stercken  
vnd damit sich  
g/ durch die ges  
em herren Jesu  
urt dye eere Got  
der in den glau  
heyligen Tem

pel darynnen der herr Ihesus mit seyner gnad vnd warheyt geist  
lich ist/höher vnd warhafftiger vber alle dyenstparliche ding gez  
purt yhm dye ordenliche eer. Als mit gehorsam. Lyeb/vnd barmh  
bergigen wercken geystlichen odder leylichen yhm zu dienen.  
Wan er sagt. Was yr meynen aller kleynsten habent gethan/das  
habt yhr mir gethan. In dem wort seyner Botschafft soll man  
in auff nemen/yhm gehorsamen/vnd durch den glauben behüten  
vnd ynn dem Sacrament yn der verbindung des newen Testa  
ments genyessen.

¶ Wye yrrer die leut in der falschen erdichten geystlicheyt.  
Antwort. Es ist dye geystliche brüderschafft odder geystliche  
Junctfrawschafft/odder geystliche püesterschafft.

¶ Was ist die warhafftige geystlicheyt? Antwort. Wan sye  
in der rechten grundlichen warheyt des glaubens/d lieb vnd der  
hoffnung in der verbindung des newen testaments das mit dem  
wercken gehalten wirdt / in der nach folgung des Herren Ihesu  
Christi.

¶ Was ist die falsche brüderschafft/Junctfrawschafft vnd pü  
sterschafft. Antwort. Wan sye alleyn gegrundet ist / auff dye  
erdichtung/vnd gesetz der menschen. Aber außwölung seynes eyg  
nen willens der nit gegrundet ist/ yn eyner grundlichen warheyt /  
vnd zumal wan ehr in yrrhum/oder versörung ist.

¶ Wye yrrer dye leut ynn der betrieglichen hoffnung. Ant  
wort. Also. Wan sie die rechte nit erkennen. Wa vnd waryn  
nen sie ist. Vnd wa durch sie wirt ordenlich gegeben die hoffnüg  
der genaden vnd hylff/ja auch der ewig glozy.

¶ Wa vnd in wem ist die rechte hoffnung. Antwort. In gott  
mechtiglich in Christo verdienstlich/ vnd in dem heyligen geyst  
in seynen gaben die würdig machen teylhafftiglich / im glauben  
grundlich/in der gerechtigkeit des glaubens warhafftiglich/ynn  
den wercken bewerlich/ynn der kirchen der dienstparlichen ding  
dienstparlich. In dem wort gots klerlichen. In den Sacramentē  
Sacramentlich vnd bezeuglich/oder Testamentlich

¶ Warynnen ist dye rechte hoffnung. Antwort. In der vers  
heßung odder gelübe vnd testament gots.



¶ War durch wirdt gegeben dye hoffnung die da ist eyne sicherung der gegenwertigen gnad gottes vatters/vñ der teilhafftigkeit des herren Ihesu Christi yn seyner gerechtigkeit/ dye ehr verdoyent hat zu der ewigen glory. Antwort. Durch die verheysung vñnd verpindunge des glaubens des newen Testaments/in der warhaffigen behütung vñnd behaltung byß auffß end.

¶ Wa berewen dan die leut sunst mit yhrer hoffnung on das selbige/antwort./Eliche auß fürwitzigkeit auff der gnaden gots/on die besserung yhres bösen lebens/etlich in dem todten glauben ohn dye warheyt der lyeß. On die keyn ding nutz ist/etlich auff der gütkunffügen püß vñnd auff der endtspfahung des Sacraments ym der letzten stund/etlich auff der eufferlichen kirchlichen dienstparkeyt/vñnd auff der offtmals empfangung des Sacraments./Elich nur in fasten gebet/in almusen geben/on die warheit/des glaubens vñnd die rechte püß/etliche auff den Christlichen seyten/oder auff dye mundlichen bekennung des glaubens/vñnd auff den gehorsam des Papssts/der Romischen kirchen/on dye gehorsame des wort gots./Eliche auff vil hören odder lesen/verstendlich odder klüglich des worts./Elich in hilff der heyligen vñnd in fürbit vñnd yhm walfarten zu yhn/vñnd in der spechung des rosenkrantz der juncffraw Marie/odder in andern erdichten gepeten./Elich in d gereynigung in der erdichten dryten höll/vñnd Seegfewr./Elich auff der begabung der kirchen vñnd yhrer dyener/mit mancherley gezyert der selben/auff der Meß vñnd yrer zuhörung./Elich auff die Mönich/vñnd auff yhre verderbte falsche. Vñnd gleyßnerische geystlicheyt/geben in yhre gütter vñnd hab ic./Elich in den barmherzigen wercken. On dye erfüllung der gepot gots./Elich in etlichen gepoten/on die besserunge des hertzen/das sie Got recht vñnd warhafftiglich erkennenet/vñnd Ihesum Christum yn der genad vñnd warheyt/vñnd on die erkendnus seyn selbs. Vñnd on dye begreyffung der gerechtigkeit/ dye auß den glauben durch dye vernewerung des heyligen geysts fleußt./Elich auff den gutten werckē on erlangung zñuorder gnad in der verbintnus des glaubens/vñnd also ist vnzellich vil der betrieglichen hoffnungen vñnd der falsche geystlicheyten die da betrieglichen hoffnungen pawen / es sey dye

vertrau  
pheten  
yhn au  
vñnd s  
schlag  
O dde  
in ihre  
gepeyr  
en sie d  
setzen.  
Durch  
würde  
¶ W  
Wan  
gab g  
O dde  
dyensf  
che/al  
begier  
nen si  
sunde  
zorex  
¶ W  
zum  
das s  
vñnd  
vor y  
euch  
gen d  
yhren  
gege  
den  
yhr k  
vrfa  
dye i



ie da ist eyne sicher  
i der teilhaftigkeit  
e/ dye ehr verdoynt  
verheyssung vnn  
ets/ in der warhaf

ffnung on das sel  
er gnaden gots/ on  
dten glauben ohn  
etlich auff der zu  
Sacraments ynn  
hlichen dienstpar  
acraments. Etlich  
heit des glaubens  
n seyten/ oder auff  
d auff den gehor  
ye gehorsame des  
rskendlich oder  
nd in furbit/ vnd  
es rosenkrantz der  
peten. Etlich in d  
Seegferw/ Etlich  
r/ mit mancherley  
ung/ Etlich auff  
nd gleyfnerische  
ich in den barn  
ots. Etlich in et  
sie Got recht vñ  
im yn der genad  
Vnd on dye bes  
t durch dye vers  
en gutten werck  
des glaubens/ vñ  
r vnd der fassche  
rwen/ es sey dye

vertrawunge oder anbechtigkeit zu den worten der falschen Pro  
pheten/ odder zu yhren wercken/ es sey dye vnordenliche lyeb. Zu  
yhn auß hertzlicher hizzigkeit. Byß wydder dye gerechtigkeit gots  
vnn seyner nachvolger/ als Christus sagt. Sie werdent euch ers  
schlagen/ vnd werden es halten für eynen diensts gots ic.

Odder auß der Inbunstigkeit odder hizzigkeit das sie eyngeen  
in ihre orden vnd gesetz. Auch in der eeren der todten leut/ vnd irer  
gepeyn/ odder ander ding. Odder den lebendigen. Welcher werck  
en sie die eere vnd geystlicheyt zu eygen vnd yhre hoffnung dreyn  
setzen. Als da seynd brieff vnd Bapstlichen büllen ic.

Durch welliche sie vermeynen was darynnen felschlich zu gesage  
wirdt zu oberkommen.

¶ Wye yhrren dye leut durch dye tödelichen begyrd. Antwort.  
Wan sie warhafftiglichen des glaubens vnd der lyeb durch die  
gab gots mit erlangen vnd durch das wort gots mit auff nemen.  
Odder also/ wan sie vnder der bekennung des glaubens/ vnd der  
dyenstparthey der kirchen das thun/ Das Sanct Johannes spru  
cht/ alles was da ist in der welt/ das ist begyrlicheyt des fleyschs/  
begirlicheyt der augen/ vnd hoffart des lebens/ Warynnen eröff  
nen sich/ die selbige begirden. Antwort. Yhm den siben todt  
sunden. Dye da seynd hoffart/ geizigkeit/ vnkeuscheyt/ neyd/ fraß  
gorey/ tractheyt.

¶ Wye soll der mensch entpfliehen disen yrsalen. Antwort.  
Zum Ersten. Das man flyehe die verursacher der selben yrsal/ vñ  
das seynd / dye bösen dyener eynes bösen verstands / vnd synnes  
vnd etlich auch mit yren bösen leben/ in yrem verfürten visprung  
vor welchen vns Christus warnet. Sprechende. Mit fleysch hütet  
euch vor falschen propheten. Zum ander. Sol man nachvol  
gen den getrawen verwesern / dye mit rechtem sin vnd verstand  
yhrer leere / vnd mit yhrem leben der warhait dyenen/ habent yhre  
gegenwertig ordnung ynn der dyenstparlichen warheyt. Von  
den sagt Sanct Paulus. Volget nach den. Dye also wandeln als  
yhr habt vnser beyspyl. Zum dritten. Gezympt zu flyehen dye  
yrsach der abtötterey/ dye tödeliche begird/ vnn die geselschafft  
dye nach volgt den dingen/ Als got spricht/ durch den propheten



vnd Sant Johannes in der offenbarung. Gehet auß von yhm  
meyn volck ic. Zum vierten. Gezympts sich zu gesellen den  
die da getrewlich vnd warhafftiglich dye eere gots üben. Von  
den sagt David mit den heyligen wirstu heylig.

¶ Durch welche ding sel der mensch eyngcen in die eynigkeyt der  
glaubigen/ Antwort. Durch dye vnderthenigkeyt vnd gehors  
samkeyt vnnnd durch dye vndergebung sich der ordnung. Vnnnd  
durch die bewerung der eynsinnigkeyt in der auffnemung der lere  
vermanung/warnung/straffung/vnd in fleysfiger behüung der  
gepot gots/vnd der gütten siten die da dienen zur warheyt.

¶ Was ist dartzu not. Antwort. Das als die geschufft sagt.  
Nun tredten zum dienst gots/stee in der gerechtigkeit vnd secht  
beret deyn seel zur versuchung. Vnderdruckt deyn hertz vñ leyd/  
als was dyr auffgelegt wirt das Empfabe/vñ dulds in schmerz  
gen das deyn leben wachß in letzten tagen. Zum ewigen leben in  
der auffersteeung der gerechten. Sonder die versuchungen

geschehen/vom teuffel / durch die böse eynggebung  
yhns gemüt. Von der welt durch böse ver  
sachen zur ergermis. Von leichnam

durch dye zerstölichen be  
girden/aber wer vber  
wind vnd vol  
lend d wirt

selig.

A M E N



bet auß von yhm  
h zu gefellen den  
gots üben. Vom

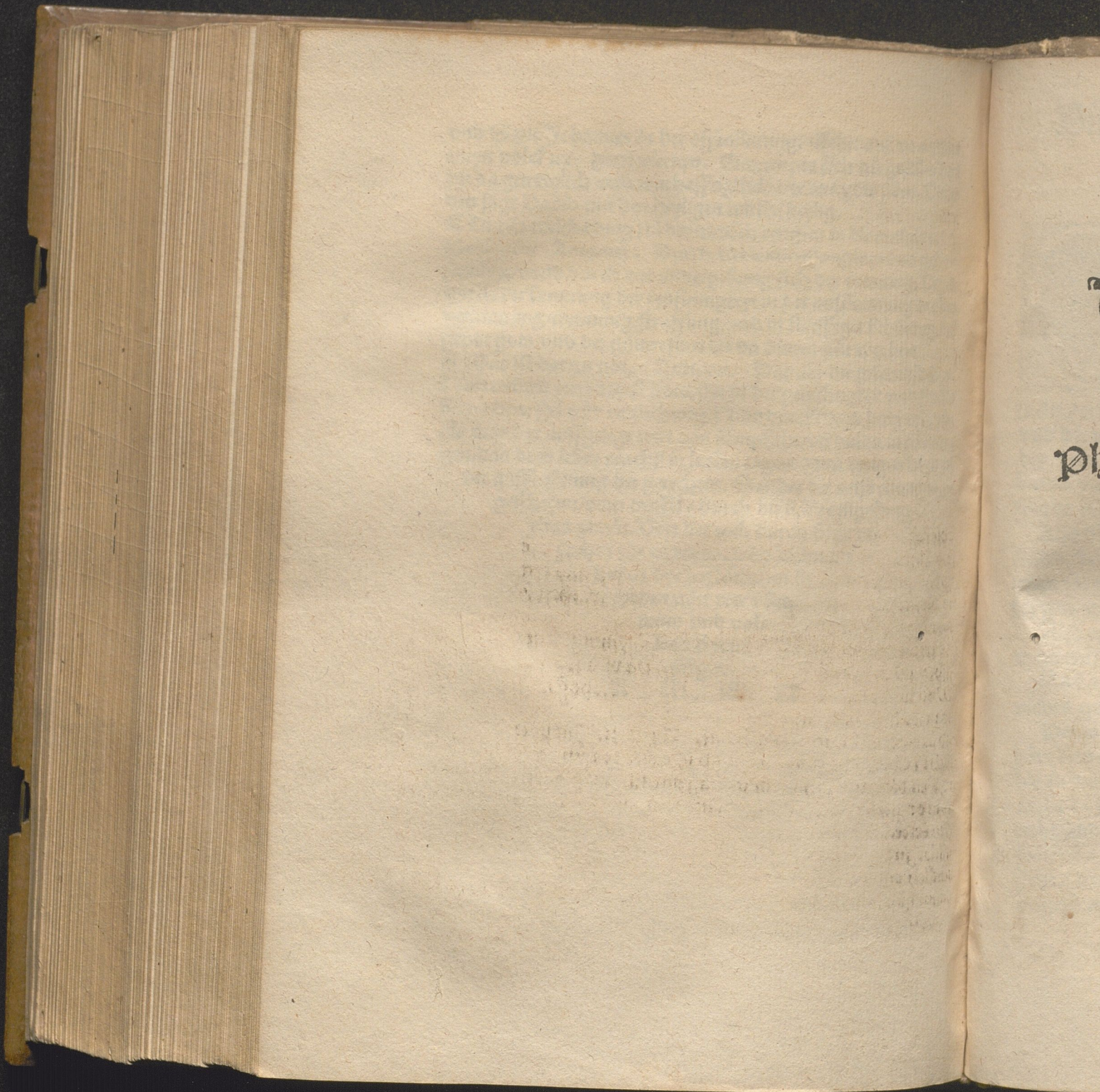
die eynigkheit der  
gkheit vnd gehorz  
ordnung. Vnd  
fremung der lere  
ger behütung der  
r warheit.

ie geschuffte sagt.  
igkheit vnd forcht  
yn hertz vñ leyd  
vulds in schmerz  
ewigen leben in  
versuchungen  
ungebung

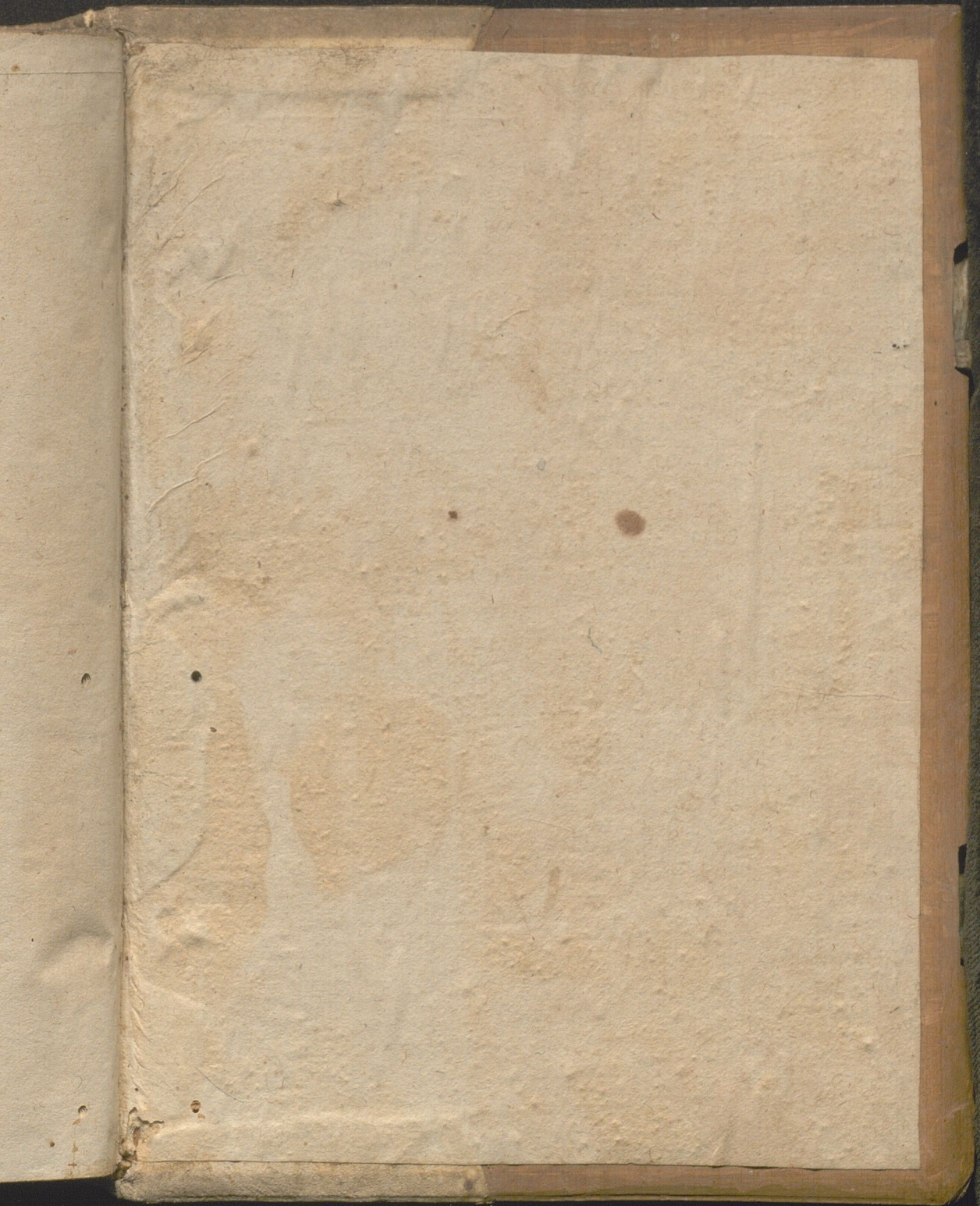
ie vrs

n































5



Ey in Schone  
frag und Ant

